

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

Kapitel 7 – Was wir brauchen ...

Wortschatz wiederholen und erarbeiten

Übung 1a

1. wunderbar, 2. Sonderangebot, 3. Prospekt, 4. Sonderpreis, 5. Spaß, 6. Lohn, 7. Kasse, 8. Regal, 9. leer, 10. Handy

Übung 2a

1. aufgeben, 2. die Klasse, 3. die Hüte, 4. einparken, 5. verlaufen

Übung 2b

1. ausgeben, 2. die Kasse, 3. die Tüte, 4. einpacken, 5. verkaufen

Übung 3

1D, 2F, 3H, 4A, 5C, 6E, 7B, 8G

Übung 4a

Kosten, 1. Preise, anschaffst, 2. Einkaufsliste, 3. Essen, günstiger, 4. Kleidung, gefällt, Qualität, Kleidungsstücke, 5. gebrauchte, sparst, 6. Teile, besitzen, eigenes, brauchst

Übung 4b

Lösungsbeispiel: Liebe/r ...,
einen ganzen Tag auf Shopping-Tour – ich kann mir gut vorstellen, dass du dann viel gekauft hast. Brauchst du all diese Sachen überhaupt? Mach dir in Zukunft am besten vor dem Einkaufen eine Liste mit den Dingen, die du wirklich brauchst. Dann passiert es nicht wieder ;) Für diesen Monat solltest du überlegen, ob du manche Sachen wieder zurückgeben kannst. Wenn nicht, dann iss zu Hause und koch selbst. Das ist das Günstigste. Und wenn du magst, komm am Freitag zu mir und ich koche für uns beide.
Liebe Grüße ...

Modul 1: Meins ist deins

Übung 1a

1. auf der ganzen Welt, 2. für längere Zeit, 3. etwas tun, 4. inzwischen, 5. stark zunehmen/wachsen, 6. unterstützen

Übung 1b

1. brauchen, 2. nutzen, 3. Konzept, 4. Herunterladen, 5. in erster Linie, 6. fördern

Übung 2a

1a, 2b, 3b, 4a

Übung 2b

1. Ein freies Fahrrad wird gesucht. 2. Das Fahrrad wird entsperrt. 3. Es wird genutzt. 4. Das Rad wird kurz abgestellt. 5. Das Fahrrad wird abgemeldet. 6. Es wird nicht mehr benötigt.

Übung 3a

2. In unserer Nachbarschaft werden drei Autos von 15 Familien genutzt. / Drei Autos werden in unserer Nachbarschaft von 15 Familien genutzt 3. In unserem Hochhaus werden fünf Wohnungen von Handwerkern renoviert. / Fünf Wohnungen werden in unserem Hochhaus von Handwerkern renoviert. 4. Umzugskartons werden für einen Euro das Stück von der Hausmeisterin verliehen. / Für einen Euro das Stück werden Umzugskartons von der Hausmeisterin verliehen. 5. Während meiner Abwesenheit werden meine Blumen von meinen Eltern gegossen. / Meine Blumen werden während meiner Abwesenheit von meinen Eltern gegossen.

Übung 3b

2. Neue Ideen wurden besprochen. 3. Blumen wurden gepflanzt. 4. Ein Hofflohmarkt wurde organisiert. 5. Ein Lastenfahrrad wurde gekauft. 6. Ein Waschplatz für Autos und Fahrräder wurde eingerichtet.

Übung 3c

Aber das Treppenhaus ist doch schon längst geputzt worden. 3. Aber das Fahrrad im Hof ist doch schon längst repariert worden. 4. Aber das Werkzeug ist doch schon längst zurückgegeben worden. 5. Aber die Einkäufe für Frau Yilmaz sind doch schon längst besorgt worden.

Übung 4

2. sollte ... getauscht werden 3. Darf ... genutzt werden 4. Können ... verschenkt werden 5. müssen ... weggeworfen werden, können ... repariert werden.

Übung 5a

b

Übung 5b

Lösungsbeispiel: Schrank: kleines Häuschen mit blauen Türen und einem Dach, das vor Regen schützt; man kann hier Dinge abgeben, die man nicht mehr braucht oder mitnehmen, was einem gefällt

Initiatoren: sechs Frauen, die den Schrank täglich betreuen

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

Probleme: manchmal werden zu große Dinge abgestellt; volle Tüten und Kartons, die nicht eingeräumt sind
 schönste Dinge: ein Akkordeon und ein Physikbaukasten
 weitere Angebote: regelmäßige Treffen mit Getränken und Kleinigkeiten zum Essen; Feste und kleine Konzerte; Nachbarschaftstreff mit Sitzmöglichkeiten

Übung 5c

Lösungsbeispiel: Der Umsonstschrank ist ein Schrank, in dem Dinge abgelegt werden, die Menschen aus der Nachbarschaft selbst nicht mehr brauchen und verschenken möchten. Eigentlich ist es ein kleines Häuschen mit blauen Türen. Hier können Dinge mitgenommen werden, die den Nachbarinnen und Nachbarn gefallen. Der Schrank wurde von sechs Frauen gegründet, die täglich nachsehen, ob am Schrank alles in Ordnung ist: Wurden zu große Dinge abgestellt? Gibt es vielleicht ein Durcheinander oder volle Taschen und Kisten mit Sachen? Die schönsten Sachen bisher waren ein Akkordeon und ein Physikbaukasten, die durch den Schrank ein neues Zuhause gefunden haben. Manchmal wurde auch ein Fest oder ein kleines Konzert am Schrank veranstaltet. Und es gibt einen Nachbarschaftstreff, bei dem man sich am Umsonstschrank gemütlich zusammensetzen kann.

Modul 2: Heute ein Muss – morgen vergessen?

Übung 1

1F, 2C, 3H, 4G, 5E, 6A, 7B, 8D

Übung 2

1. Die Grafik mit dem Titel, 2. dargestellt, 3. Die meisten, 4. wenige, 5. Interessant ist, dass, 6. Zusammenfassend kann man sagen, dass

Modul 3: Weniger ist mehr

Übung 1

Aktivitäten: Kleidung aussortieren, Überflüssiges verschenken, Kaputttes wegschmeißen, Keller entrümpeln, Sachen verkaufen
 Manchmal verschenke ich Überflüssiges an andere. Oft fällt es schwer, Kaputttes wegzuschmeißen, allerdings kann man so einfach Platz schaffen. Jedes Jahr entrümpelt meine Familie den Keller unseres Hauses. Einige der Sachen, die man dabei findet, kann man auf dem Flohmarkt verkaufen!

Übung 2

1. Vor, In, 2. nach, vor, 3. nach, 4. vor, in, 5. in, Nach

Übung 3a

1. am, 2. nach, 3. -, 4. außerhalb, 5. nach, 6. um, 7. in, 8. im, 9. am, 10. in, 11. bis, 12. in

Übung 3c

1. im (nach, vor) 2. vom, bis, 3. in, 4. außerhalb, 5. am (nach), 6. nach, vor

Übung 3d

Lösungsbeispiel: Im Sommer bin ich nach Portugal geflogen. Ich war vom ersten Moment an begeistert. Gleich nach der Ankunft in unserem Hotel sind wir an den Strand gegangen. Beim Schwimmen haben wir dann ein paar Leute kennengelernt, die dort Wasserball gespielt haben. Innerhalb weniger Tage haben wir viel erlebt und viel gelacht. Seit diesem Urlaub lerne ich Portugiesisch.

Übung 4

a1, h2, f3, g4, j5

Modul 4: Kennen Sie diese Marke?

Übung 1a

1. Produkt, 2. Herstellung, 3. Konsum (Konsument), 4. Werbung, 5. Wunsch, 6. Platz

Übung 1b

1C, 2E, 3D, 4A, 5B

Übung 1c

2. Einigen Kundinnen und Kunden sind Markenprodukte wichtig. 3. Für viele Kund*innen bedeutet ein Markenname gute Qualität. 4. Viele Menschen wünschen sich ein Leben wie in der Werbung. 5. Viele Kunden finden, dass manche Markenprodukte sind, wie sie sein sollen.

Übung 1d

X1, C2, A3, E4, D5, F6, X7, 8B

Übung 2a

1. Meinung, 2. wiederholen, 3. dazu, 4. meinen, 5. verstanden, 6. Beispiel

Übung 2b

1, 2, 4, 7, 6, 3, 9, 8, 10, 11, 5

Übung 2d

1. A, 2. D, 3. B/C, 4. A, 5. C, 6. A/B/C, 7. D

Übung 3

1. richtig, 2. falsch, 3. richtig, 4. richtig, 5. Falsch

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

Schreiben - Aussprache

Übung 1a

Sehr geehrte Damen und Herren,
 ... Leider musste ich feststellen, dass der Heimtrainer nicht richtig funktioniert. Es ist nicht möglich, die verschiedenen Trainingsstufen einzustellen. Auch mehrfaches Ein- und Ausschalten hat nicht geholfen. Ich bitte um Rückerstattung des Betrags in Höhe von 29,99 Euro oder um Umtausch der Ware.

Übung 1c

1: Betreffzeile, 2: Anrede, 3: Beschreibung des Problems, 4: Erwartung, 5: Gruß

Übung 1d

Lösungsbeispiel: Reklamation: Jacke (grün, Größe 38), Bestellnummer 635/29302
 Sehr geehrte Damen und Herren,

leider musste ich feststellen, dass der Reißverschluss der Jacke, die ich bei Ihnen bestellt habe, kaputt ist: Er ist an mehreren Stellen defekt. Ich bitte um die Zusendung der gleichen Jacke mit funktionierendem Reißverschluss. Wohin soll ich die kaputte Jacke schicken?
 Mit freundlichen Grüßen ...

Übung 2a

1. die Übernachtungsmöglichkeit = die Übernachtung, die Möglichkeit
2. das Nachbarschaftsnetzwerk = die Nachbarschaft, das Netzwerk
3. die Zukunftsforscherin = die Zukunft, die Forscherin
4. sicherstellen = sicher, stellen

Übung 2b

1. die Übernachtungsmöglichkeit, 2. das Nachbarschaftsnetzwerk, 3. die Zukunftsforscherin,
4. sicherstellen

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

Kapitel 8 – Bist du fit?

Wortschatz wiederholen und erarbeiten

Übung 1a

1F, 2C, 3B, 4A, 5D, 6E

Übung 1b

1E, 2F, 3D, 4A, 5B, 6C

Übung 2a

1. der Rücken, 2. das Herz, 3. der Kopf, 4. der Zahn, 5. die Brust, 6. das Knie, 7. das Ohr, 8. die Lunge, 9. der Magen, 10. der Ellenbogen

Übung 3a

2. anlegen, 3. messen, 4. durchführen, 5. verschreiben, geben, 6. messen, 7. geben, 8. ziehen, 9. verschreiben, einnehmen, geben, 10. leiden

Übung 3b

1. A, 2. P, 3. A, 4. A, 5. P, 6. P, 7. A, 8. A, 9. P, 10. A

Übung 4

1. aufgebaut, 2. aufnehmen, angeregt, 3. gebildet, 4. senkt, 5. entspannt sich

Modul 1: Essen – aber wie?

Übung 1

1. Essen, 2. Gericht, 3. Ernährung, 4. Lebensmittel, 5. Nahrung, 6. Nährstoffe, 7. Mahlzeiten

Übung 2a

1D, 2F, 3B, 4E, 5A, 6C

Übung 2c

1. um ... zu, 2. damit, 3. um ... zu, 4. damit, 5. um ...zu, 6. damit

Übung 2d

2. Einige Studierende haben mit der Mensa-Leitung gesprochen, damit die Mensa mehr vegane Gerichte anbietet. 3. Die Uni bietet auch Sportkurse an, damit die Studierenden fit bleiben. 4. Es gibt auch Entspannungskurse, damit die Studierenden lernen, mit Stress umzugehen. 5. Viele Studierende fahren mit dem Rad zur Uni, um sich zu bewegen und an der frischen Luft zu sein.

Übung 3

2. zum Backen, 3. Zum Aufgeben, 4. Zum Entspannen

Modul 2: Gesund und munter?

Übung 1

1E, 2C, 3A, 4B, 5D

Übung 2a

1. stellen, 2. empfehlen, 3. nachweisen, 4. anregen, 5. fördern, 6. empfinden, 7. ausschütten, 8. beeinträchtigen

Übung 2b

Lösungsbeispiel: 1. ..., dass man leichte Symptome einer schweren Krankheit zuordnet. 2. ..., um sie ihren Patienten und Patientinnen empfehlen zu können. 3. ..., stärkt sein Herz-Kreislauf-System, Knochen und Gelenke. 4. ..., sondern auch für die Stimmung. 5. ..., ist subjektiv. 6. ..., werden sie krank.

Übung 3

Lösungsbeispiel: Hi! Auf Wandern hätte ich richtig Lust. Ich mag die Bewegung an der frischen Luft und werde so den ganzen Stress der Woche los. Das haben sogar Studien belegt! Und mit Carla und Jan ist es sicher nicht langweilig. Außerdem fördert eine Wanderung die Ausdauer und stärkt Knochen, Herz und Kreislauf. Komm doch mit – so kannst du bestimmt gut abschalten.

Übung 4a

1. nervös, 2. Körpersprache, 3. Blickkontakt, 4. Beispiele, 5. Pausen

Übung 4b

1C, 2G, 3E, 4D, 5B, 6F, 7A

Übung 5

1. falsch, 2. b, 3. richtig, 4. b, 5. falsch, 6. a, 7. richtig, 8. a, 9. richtig, 10. b

Modul 3: Mach mit!

Übung 1

1. gehbehindert, 2. Rollstuhl, 3. Leistung, 4. speziellen, 5. Strecke, 6. zurücklegen, 7. Planung, 8. Ziel, 9. Team, 10. Ausrüstung

Übung 2

1B, 2F, 3G, 4H, 5D, 6C, 7A, 8E

Übung 3

1. mit, 2. über, 3. an, 4. über, 5. Um, 6. auf, 7. mit, 8. zu

Übung 4

1. am, 2. auf, 3. für, 4. für, 5. über, 6. in, 7. auf, 8. über

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

Übung 5a

2. Über wen regst du dich auf? - Über den Schiedsrichter. 3. Worum bemühst du dich? – Um mehr Ausdauer. 4. Bei wem rufst du an? – Beim Verein. 5. Nach wem suchst du? – Nach der Trainerin. 6. Worüber sprichst du? – Über den Trainingsplan. 7. Worauf bereitest du dich vor? – Auf den Wettkampf. 8. Mit wem verstehst du dich gut? – Mit den anderen Sportlerinnen.

Übung 5b

2. Ja, daran habe ich gedacht. 3. Ja, darüber freue ich mich. 4. Ja, darauf kann ich mich verlassen. 5. Ja, damit kann sie rechnen. 6. Ja, darum kann ich mich kümmern.

Übung 5c

1. daran, 2. dazu, 3. darauf, 4. damit

Modul 4: Lachen ist gesund

Übung 1

1. Organismus, Psyche, 2. Stress, 3. Verspannungen, 4. Immunsystem, Viren, Bakterien, 5. Blut

Übung 2

1. lachen, 2. gelächelt, gegrinst, 3. schmunzeln, 4. kichern

Übung 3a

1, 3

Übung 3b

Lösungsbeispiel: Ich verstehe dich gut – den ganzen Tag nur blöde Witze zu hören ist sicher

nicht lustig. So einen Kollegen hatte ich auch mal. Und alle Kollegen und Kolleginnen sind ihm aus dem Weg gegangen. Dann habe ich ihm zum Geburtstag ein Buch geschenkt: „Neue Witze für jeden Tag“ – danach wurde es besser. Er hat die Andeutung wohl verstanden.

Da habe ich momentan echt Glück. Meine Kollegin erzählt manchmal von ihren Haustieren, die echt lustige Sachen machen. Das lockert die Stimmung auf und wir arbeiten hinterher gleich viel besser und gut gelaunt weiter.

Übung 4b

1. Informationen zusammenfassen, 2. die eigene Meinung wiedergeben, 3. zustimmen, 4. Zweifel ausdrücken, 5. widersprechen, 6. nachfragen

Sprechen – Schreiben - Aussprache

Übung 1a

Lösungsbeispiel: 1. Ich brauche etwas gegen Magenschmerzen. 2. Wie muss ich die Tabletten einnehmen? 3. Haben die Tabletten Nebenwirkungen? 4. Okay, dann vielen Dank. 5. In Ordnung. 6. Nein, das ist alles. Was kosten die Tabletten denn? 7. Hier, bitteschön. 8. Danke. Auf Wiedersehen.

Übung 2a

A. der Käse, reisen, die Nase, leise
B. wissen, die Klasse, der Sessel, blass
C. der Gruß, die Soße, heiß, schließen

Übung 2b

Stress, Gesundheit, draußen, Fußballspielen, Wasser, süße, essen, genießen, besuchen, Spaß

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

Kapitel 9 – Entscheide dich!

Wortschatz wiederholen und erarbeiten

Übung 2a

1C, 2F, 3A, 4E, 5B, 6D

Übung 2b

1. treffen, 2. endgültig, 3. kommen, 4. gefallen, 5. habe, 6. fiel, 7. gefunden

Übung 3

2. Einschreibung, 3. Prüfungsangst, 4. Firmen, 5. Gespräche, 6. Kontakte, 7. Motivationsschreiben, 8. Verfassen, 9. Unterlagen

Übung 4a

1. abstimmen, 2. abwägen, 3. aussuchen, 4. bestimmen, 5. festlegen

Übung 4b

abstimmen – die Abstimmung, bestimmen – die Bestimmung, festlegen – die Festlegung

Modul 1: Einfach machen!

Übung 1

1G, 2E, 3A, 4F, 5I, 6C, 7D, 8B, 9H

Übung 2a

Lösungsbeispiel: 1. wäre, würde ich eine Weltreise machen. 2. Stelle hätte ich den Diamanten behalten. 3. schenken würde, dann würde ich damit nach Italien fahren. 4. Wenn ich ein Haus am Meer erben würde, würde ich dort immer Urlaub machen. 5. ein Abendessen mit einem berühmten Schauspieler gewinnen würde, würde ich hingehen. 6. ihrer Stelle würde ich den Job im Ausland annehmen.

Übung 2b

1. P, 2. O, 3. O, 4. P, 5. O, 6. O, 7. P

Übung 3a

2. Danach werden Touristen und Touristinnen viele interessante Touren mit ihm im Schweizer Nationalpark erleben. 3. Er sagt: Ich werde mich viel bewegen und (ich werde) nicht mehr so viel am Computer sitzen. 4. Sie und ihr Mann werden in zwei Wochen nach Hamburg ziehen. 5. Sie wird in Hamburg Soziale Arbeit studieren. 6. Nach dem Studium wird Katharina als Streetworkerin arbeiten. 7. Sie erzählt: Wir werden uns dort sicherlich wohlfühlen.

Übung 3b

Lösungsbeispiel: Ich werde in fünf Jahren beruflich hoffentlich noch das Gleiche machen wie jetzt, denn meine Arbeit macht mir Spaß. Aber ich werde im Herbst endlich Klavier lernen. Und wenn es in der Musikschule ein Konzert geben wird, werde ich meine Freunde einladen.

Übung 4a

1. Es wird wieder Fisch oder Kaiserschmarrn geben. 2. Die werden schon in der Kantine sein. 3. Elea wird auch mitkommen. 4. In der Kantine wird viel los sein. 5. Wir werden gleich nachkommen. 6. ... das wird kein Problem sein.

Übung 4b

Lösung des Rätsels: Das Restaurant ist auf einem Schiff und heute ist starker Seegang.

Modul 2: Studieren in Deutschland

Übung 1a

1. erfolgreich abgeschlossen, 2. als Bewerberin für, 3. Bereits in meiner Schulzeit, 4. Mein besonderes Interesse gilt, 5. bin hoch motiviert, 6. Abschluss des Studiums, 7. Aufgaben übernehmen, 8. interessiere, 9. empfohlen wurde, 10. Deutschkenntnisse, 11. an Ihrer Hochschule, 12. über eine Einladung

Übung 1b

A2, B4, C1, D3

Übung 1c

a6, b2, c11, d7, e3, f5, g1

Übung 2

1. das Abitur, 2. der Campus, 3. die Studierenden, 4. das Semester, 5. das Seminar, 6. der Studiengang, 7. das Praktikum

Übung 3

1c, 2a, 3a, 4b, 5c

Modul 3: Wer die Wahl hat, hat die Qual

Übung 1a

Journalisten, Fotograf, Herr, Kunde, Praktikanten, Kaffeeautomaten, Lieferant

Übung 1b

2. Die Bestätigung des Lieferanten / des Produzenten / des Verkäufers liegt vor. 3. Die Arbeitszeiten des Mitarbeiters / des Studenten / des Assistenten sind ganz unterschiedlich. 4. Die

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

Anschrift der Firma / des Kunden / des Praktikanten ist falsch. 5. Die Antwort des Experten / des Ingenieurs / des Spezialisten war sehr ausführlich.

Übung 1c

Menschen, Türken, Afghanen, Polen, Portugiesen, Kubaner, Architekten, Studenten, Biologen, Professor, Praktikanten, Doktorand

Übung 1d

2. Hast du mit dem Assistenten schon gesprochen? – Ja, klar, mit dem Assistenten habe ich gestern schon gesprochen. 3. Hast du den Lieferanten schon angerufen? – Ja, klar, den Lieferanten habe ich gestern schon angerufen. 4. Hast du den Spezialisten aus Berlin schon kennengelernt? – Ja, klar, den Spezialisten aus Berlin habe ich gestern schon kennengelernt. 5. Hast du deinem Kollegen den Termin schon mitgeteilt? – Ja, klar, ich habe meinem Kollegen den Termin schon gestern mitgeteilt. 6. Hast du den Praktikanten schon eingewiesen? – Ja, klar, ich habe den Praktikanten schon gestern eingewiesen. 7. Hast du Herrn Schmidt schon geantwortet? – Ja, klar, ich habe Herrn Schmidt gestern schon geantwortet. 8. Hast du den Experten schon kontaktiert? – Ja, klar, ich habe den Experten schon gestern kontaktiert.

Übung 2a

Was? – große Firmenfeier; Warum – zwanzigjähriges Firmenjubiläum; Mit wem? – Mit dem Team.

Übung 2c

zustimmen: Das ist eine gute Idee. Das klingt doch gut.
zweifeln: Wie soll das funktionieren? Ich glaube, das schaffen wir nicht alles.
einen Vorschlag machen: Wir können ja Folgendes machen: ..., Wie wäre es, wenn wir ...?
einen Gegenvorschlag machen: Meinst du nicht, wir sollten lieber ...? Es wäre bestimmt viel besser, wenn wir ...
sich einigen: Wie wäre es mit einem Kompromiss? Vielleicht können wir uns auf Folgendes einigen: ...

Modul 4: Die Entscheidung

Übung 1

1. der/die Erzähler/in, 2. der/die Autor/in, 3. der Roman, 4. der Inhalt, 5. die Zusammenfassung, 6. die Handlung

Übung 2a

Lösungsbeispiel

Auf Foto A sieht man ein Hochzeitspaar, das auf dem Weg zur Hochzeit vielleicht eine Panne hatte. Foto B zeigt ein Fahrrad im Nebel. Ein Mann im Anzug sitzt auf Foto C an einem Schreibtisch und telefoniert, allerdings steht der Tisch in einem kleinen See. Die Frau auf Foto D schaut mit großen Augen in einen bunten Karton.

Übung 2b

A3, B4, C2, D1

Übung 2c

Lösungsbeispiel: A: der Schlüssel, der Fluss, die Überschwemmung, die Welle, die Katastrophe, das Unglück; B: der Schlüssel, der Postbote, die Verpackung, die Tür, der Unbekannte; C: der Unfall, der Himmel, die Stille, der Unbekannte, die Katastrophe, das Wesen, das Unglück; D: der Schlüssel, die Trauung, der Wecker, der Himmel, das Hochzeitskleid, das Unglück, per Anhalter

Übung 2d

1A, 2B, 3D, 4C

Übung 2e

Lösungsbeispiel: Mein Chef rief an. Hoffentlich gab es in der Firma keine Katastrophe. Aber schon fing er an: „Ich weiß, Sie haben Urlaub und Ihren Umzug. Aber wir haben in 30 Minuten kurzfristig einen Termin mit den Kunden von der Mayer AG. Da müssen Sie als Projektleiter dabei sein. Wir schalten Sie per Videotelefon dazu.“ Bevor ich antworten konnte, hatte er aufgelegt. Also zog ich mich schnell um: Anzug und Krawatte mussten sein. Komischerweise habe ich die Kleidung sofort gefunden; sie lag direkt neben dem Schreibtisch. Ich suchte nach meinem Tablet und setzte mich an den Schreibtisch, um mich in das Meeting einzuwählen.

Schon ging es los, aber alle sprachen gleichzeitig und ich verstand nur, dass unser Kunde echt sauer war. „Sie lassen uns einfach im Stich“, war alles was ich begreifen konnte. Und dass ihnen das Wasser schon bis zum Hals steht.

Ich war verwirrt. Es lief doch eigentlich gut. Und plötzlich spürte ich, wie meine Füße nass wurden, dann, wie meine Beine im Wasser standen. Immerhin sprachen nun nicht mehr alle gleichzeitig. Ich hörte nur noch eine Stimme. Aber das Wasser stieg und stieg. Und das beunruhigte mich sehr. Was war hier los?

Sprechen – Schreiben - Aussprache

Übung 1a

D, B, C, A, F, E

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

Übung 2a

A3, B2, C1

Übung 2b

1. Der Reiseleiter fragte: „Wie alt bist du?“ 2. „Neun“, antwortete ich. 3. „Komm!“, sagte er, „Wir

rufen deine Eltern an.“ 4. „Dein Vater will dich sprechen“, sagte er.

Übung 3

der Konsument, der Student, der Demonstrant, der Praktikant, der Bürokrat, der Diplomat, die Region, die Nation, die Chemie, die Biologie

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

Kapitel 10 – Alle zusammen

Wortschatz wiederholen und erarbeiten

Übung 1a

1. kennenlernen, 2. einigen, 3. unterhalten, 4. unterstützen, 5. untersagt, 6. beteiligen, 7. abstimmen, 8. schaffen

Übung 1b

das Zusammenleben, der Zusammenhang, das Zusammensein, die Zusammenkunft, der Zusammenhalt

Übung 2

C, D, B, A

Übung 3

die Stimmung – die Atmosphäre, der Konflikt – der Streit, die Heimat – das Zuhause, das Problem – die Schwierigkeit, die Vorschrift – das Gesetz, die Freunde – die Bekannten, die Verwandten – die Familie

Übung 4a

1. ziehen, 2. gewöhnen, 3. kümmern, 4. teilnehmen, 5. betreuen, 6. entschuldigen, 7. fühlen, 8. vertrauen

Übung 4b

Lösungsbeispiel: In zwei Wochen werde ich in eine andere Stadt ziehen. Ich gewöhne mich schnell an eine neue Umgebung. Meine Nachbarin kümmert sich um mein Haustier, wenn ich im Urlaub bin. Nimmst du auch an dieser Versammlung teil?

Übung 5

1G, 2A, 3H, 4B, 5C, 6D, 7E, 8F

Modul 1: Das finde ich wichtig

Übung 1a

1D, 2C, 3E, 4B, 5A

Übung 1b

Wortschlange: gerecht, zuverlässig, ehrlich, hilfsbereit, höflich, respektvoll, rücksichtsvoll, pünktlich, pflichtbewusst

1. hilfsbereit, 2. höflich, 3. zuverlässig, 4. rücksichtsvoll

Übung 2

1. die, 2. die, 3. dem, 4. die, 5. denen, 6. denen, 7. dessen, 8. die, 9. der, 10. den, 11. der, 12. das, 13. die

Übung 3a

2. Wer ist eigentlich Karim? – Ein Freund, der aus Algerien kommt. 3. Wer ist eigentlich Luca? – Ein Nachbar, dessen Hund immer bellt. 4. Wer ist eigentlich Martha? – Eine Nachbarin, deren Familie in Polen lebt. 5. Wer ist eigentlich Frau Yilmaz? – Eine Kollegin, die ich sehr mag. 6. Wer ist eigentlich Herr Lindner? – Ein Kollege, den ich jeden Tag im Bus treffe. 7. Wer ist eigentlich Onur? – Mein Freund, von dem ich viel gelernt habe. 8. Wer ist eigentlich Milena? Meine Freundin, mit der ich über alles diskutieren kann.

Übung 3b

1. der, 2. die, 3. dem, 4. dessen, 5. der

Übung 3c

2. Wie alle meine Freunde bin ich auf eine Schule gegangen, die nichts kostet. 3. Auch für mein Studium, das ich an der Uni Jena abgeschlossen habe, habe ich fast nichts bezahlt. 4. Jeder Mensch, der krank ist, muss Zugang zu medizinischer Hilfe haben. 5. Der Krankenkassenbeitrag, den alle Angestellten bezahlen, richtet sich nach dem Einkommen. 6. Man bekommt die ärztliche Behandlung, die notwendig ist.

Übung 3d

2. ..., mit denen ich mich unterhalte, ... 3. ..., über die man sich freuen kann. 4. ..., an der sich viele Menschen beteiligen. 5. zu dem alle Bewohner und Bewohnerinnen kommen sollen.

Übung 4

1. b, 2. a, 3. c

Modul 2: Am Ende der Welt

Übung 1a

1. Forschungsstation, 2. Arbeitsplatz, 3. Auslandsaufenthalt, 4. Herausforderung, 5. Bewerbungsprozess, 6. Kompromissbereitschaft

Übung 1b

2, 6

Übung 1c

1a, 2b, 3a, 4a, 5b

Übung 2

Lösungsbeispiel: Liebe/r ..., wie geht es dir? Ich bin wieder zu Hause. Ich hatte ja einen Sprachkurs in Argentinien besucht. Der Kurs hat mir sehr gut gefallen, denn ich habe viel Spanisch gelernt und nette Menschen aus der

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

ganzen Welt kennengelernt. Am besten haben mir die Ausflüge am Wochenende gefallen, die wir immer zusammen gemacht haben. Dadurch konnte ich viel von Argentinien sehen. Hast du Lust, nächste Woche zusammen einen Kaffee zu trinken? Dann kann ich dir alles von Argentinien erzählen.

Liebe Grüße

...

Modul 3: Neu hier?!

Übung 1

Text A: 3 fasziniert, 4 fremd, 5 zugreifen, 2 zurechtgefunden,

Text B: 8 Angebote, 7 Aufenthaltsgenehmigung, 10 sorgen, 9 verlassen,

Text C: 11 engagiert, 15 gründen, 13 Integration, 12 sammeln, 14 verantwortlich

Übung 2a

1. Als, 2. Als, 3. Als, 4. wenn, 5. Wenn

Übung 2b

1. Bevor Iryna nach Deutschland gekommen ist, hat sie zu Hause als Landwirtin gearbeitet. 2. Als sie gerade angekommen war, war ihr Deutsch noch nicht so gut. 3. Während sie Deutsch gelernt hat, war der Kontakt zum Team eine große Hilfe. 4. Seitdem sie in dem Bio-Betrieb angefangen hat, sammelt sie Erfahrungen. 5. Seitdem sie für den Gemüseanbau verantwortlich ist, leitet sie ein Team. 6. Bevor sie einen eigenen Betrieb gründet, will sie noch weiter lernen.

Übung 2c

1. bis, 2. solange, 3. Nachdem, 4. solange, 5. Nachdem, 6. solange, 7. bis

Übung 2d

1c, 2c, 3b, 4c, 5b, 6a

Übung 2e

Lösungsbeispiel: Als sie gerade angekommen war, war ihr Deutsch noch nicht so gut. / Ihr Deutsch war noch nicht so gut, als sie gerade angekommen war.

Bevor sie einen eigenen Betrieb gründet, will sie noch weiter lernen. / Sie will noch weiter lernen, bevor sie einen eigenen Betrieb gründet.

Jetzt habe ich noch zehn Tage, bis ich nach Island abreise. / Bis ich nach Island abreise, habe ich noch zehn Tage.

Aber ich muss so viel erledigen, solange ich noch hier bin. / Solange ich noch hier bin, muss ich so viel erledigen.

Jessica muss ihre Sachen ausräumen, bevor sie die Wohnung übergeben kann. / Bevor sie ihre Wohnung übergeben kann, muss Jessica ihre Sachen ausräumen.

Mona hilft Jessica gerne, sobald sie Zeit hat. / Sobald Mona Zeit hat, hilft sie Jessica gerne.

Modul 4: Anders als gedacht

Übung 2a

1. Samer Tannous lebt in Norddeutschland. 2. Er kommt aus Syrien. 3. Er beschreibt alltägliche Beobachtungen und Erlebnisse / Er beschreibt, was er im Alltag beobachtet und erlebt. 4. Die Kolumne hat er zusammen mit Gerd Hachmöller geschrieben. 5. Die Fans seiner Kolumne leben in ganz Deutschland.

Übung 2c

A2, B6, C4, D9, E1, F5, G3, H8, I7

Übung 3

1. Wenn man ..., dann sollte man ..., 2. ... ist es anders als ..., 3. Eine Freundin hat einmal berichtet, dass ..., 4. Für ... ist es oft überraschend ..., 5. Es wäre also wichtig, darauf zu achten, ..., 6. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, ...

Übung 4

1. richtig, 2. richtig, 3. falsch, 4. falsch, 5. falsch, 6. falsch, 7. falsch, 8. richtig, 9. falsch, 10. falsch

Sprechen - Schreiben - Aussprache

Übung 1a

Sie möchte sich an der Universität für einen Studiengang einschreiben.

Übung 1b

Mir fällt das Wort nicht ein; Das muss ich machen, um ... zu ...; Dafür muss man ...; Wenn ich das gemacht habe, dann ...; Das ist so ähnlich wie ...

Übung 2a

1. Rechtschreibung: angerufen → anrufen, mit zu kommen → mitzukommen, wurde → würde, mälde → melde; 2. Position und Konjugation der Verben: eingekauft → gekauft, wenn du hättest Zeit → wenn du Zeit hättest, Das bestimmt ein toller Abend wird. → Das wird bestimmt ein toller Abend, 3. korrekte Bedeutung: gesagt → dich gemeldet / zurückgerufen, eingekauft → gekauft

Übung 3a

2. Wofür ↗, 3. ↘, Worauf ↗, 4. ↘, was ↗

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

Kapitel 11 – Natürlich!

Wortschatz wiederholen und erarbeiten

Übung 1

Lösungsbeispiel: 1. Man sollte keinen Müll auf den Boden schmeißen. 2. Im Park darf man kein Feuer machen. 3. Man sollte nicht in der ganzen Wohnung das Licht brennen lassen. 4. Man sollte darauf achten, nicht zu viel Verpackungsmüll zu kaufen. 5. Zigarettenkippen darf man nicht auf die Straße werfen.

Übung 2

die Gegend – die Region, der Müll – der Abfall, der Akku – die Batterie, die Früchte – das Obst, der Ozean – das Meer, die Umwelt – die Natur, das Wetter – das Klima, der Rasen – das Gras

Übung 3

1. Materialien: (Beispiellösung) das Holz (Beispiellösung), 2. Verpackungen: (Beispiellösung) die Schachtel, 3. Wetter: (Beispiellösung) der Schnee, 4. Landschaften: (Beispiellösung) die Wiese, 5. Tiere: (Beispiellösung) die Kuh, 6. Insekten: (Beispiellösung) die Wespe, 7. Gewässer: (Beispiellösung) der Fluss

Übung 4

1F, 2C, 3G, 4H, 5B, 6D, 7A, 8E

Übung 5

1. engagierst, einsetzt, 2. schützen, 3. trennen, 4. anschaffen, kaufen, 5. protestieren, demonstrieren, ändern, 6. sparen, ausschalten, ausmachen

Modul 1: Klimawandel

Übung 1a

1. Veränderung, 2. Erwärmung, 3. verursachen, 4. messen, 5. Anstieg, 6. häufen, 7. Zunahme, 8. Abkühlung, 9. Ausstoß, 10. verpflichten

Übung 1b

1. D, 2. B, 3. A, 4. B, 5. A, 6. D, 7. B

Übung 2a

1. wo, 2. was, 3. was, 4. wo, 5. was, 6. wo

Übung 2b

2. Hast du alles notiert, was du einkaufen willst? 3. Kannst du dir alles merken, was du liest? 4. Gibt es noch etwas, was du zum Thema Klimawandel sagen willst? 5. Ist Umweltschutz etwas, was dich interessiert? 6. Ist der Klimawandel etwas, was dir Angst macht? 7. Hast du alles, was du brauchst?

Übung 2c

1. wo, 2. woher, 3. wo, 4. wo, 5. wohin, 6. wo

Übung 3a

1. wogegen, 2. wofür, 3. worüber, 4. worauf

Übung 3b

1. was, 2. worüber, 3. was, 4. was, 5. wo

Übung 4

Lösungsbeispiel: A: Kaufe nur, was du wirklich brauchst. Fahre kurze Strecken mit dem Fahrrad. Schalte deine Geräte aus, wenn du sie nicht benutzt. Achte beim Einkaufen darauf, woher die Sachen kommen. Verreise so wenig, wie möglich. Engagiere dich in einem Verein für Umweltschutz.

Modul 2: Was ziehe ich an?

Übung 1

1. tragen, anhaben, 2. herstellen, produzieren, 3. einsetzen, verwenden, 4. verbrauchen, verschwenden, 5. färben, bleichen, 6. transportieren, liefern

Übung 2a

1. Umwelt, 2. produziert, 3. braucht, 4. eingesetzt, 5. verbraucht, 6. im Durchschnitt, 7. waschen, 8. beeinflussen

Übung 2b

Lösungsbeispiel: 2. Man darf dabei nicht vergessen, dass für Jeans viel Baumwolle angebaut werden muss und dafür Pestizide eingesetzt werden. 3. Das Problem dabei ist, dass für Jeansstoff viele Chemikalien eingesetzt werden. 4. Man muss auch sehen, dass Jeans aus Öko-Baumwolle teurer sind und sich nicht alle diese leisten können.

Modul 3: Gute Nacht!

Übung 1

1. Verschwendung, 2. anlockt, 3. die Ermüdung, 4. die Vielfalt, 5. geblendet, 6. Nest, Nachwuchs

Übung 2a

1f, 2r, 3f, 4r, 5r

Übung 2b

Lösungsbeispiel: 1. Auch Licht aus erneuerbaren Energien ist für die Umwelt ein Problem. 3. Wenn es weniger Insekten gibt, geht es den Pflanzen schlechter, da sie die Insekten z. B. zur Fortpflanzung brauchen.

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

Übung 3a

1b, 2a, 3b, 4b, 5a

Übung 3b

1. Vermutung, 2. Vorschlag, 3. irrealer Bedingung, 4. Wunsch, 5. höfliche Bitte

Übung 3c

2F, 3D, 4C, 5A, 6E

Übung 3d

Lösungsbeispiel:

1. Wenn ich reich wäre, würde ich viel verreisen. 2. Wenn ich viel Zeit hätte, würde ich viel Sport machen. 3. Wenn ich noch einmal ein Kind wäre, würde ich ein Instrument lernen. 4. Wenn ich Politiker/in wäre, würde ich mich für Gerechtigkeit einsetzen. 5. Wenn ich einen großen Garten hätte, würde ich viel Zeit draußen verbringen. 6. Wenn ich an einem See wohnen würde, würde ich segeln lernen.

Übung 4a

1. solltest ... fahren, 2. würden ... treffen, 3. wäre, 4. solltest ... leihen, 5. wäre, 6. mitnehmen würdest, 7. müsstest ... kaufen, 8. würde ... bestellen, 9. könnten ... kochen

Übung 4b

2. wir den Müll schon eingesammelt hätten. 3. ich früher Pflanzen hingestellt hätte. 4. ich das schon früher gemacht hätte.

Übung 5

1. nein, 2. nein, 3. ja, 4. ja, 5. nein, 6. ja, 7. nein

Modul 4: Umweltbücher

Übung 1

2. Comics, 3. Fach- oder Sachbücher, 4. Abenteuergeschichten, 5. Reiseführer

Übung 2a

2. lesenswert, 3. unterhaltsam, 4. kurzweilig, 5. lustig, 6. langweilig, 7. unlogisch, 8. kompliziert, 9. zäh, 10. mühsam

Übung 2b

1. aktueller Umweltkrimi, 2. geht es um, 3. Die Geschichte beginnt, 4. sehr spannend, 5. verwirrend, 6. auf jeden Fall lesenswert, 7. empfehlen

Übung 3a

B

Übung 3b

1f, 2r, 3f, 4r, 5r, 6r

Übung 3c

Warum im Freien zelten? Alltag stressig, Kinder sollen Natur kennenlernen, nicht nur am Computer sitzen, Abenteuer erleben

Was ist ein Trekkingplatz? Zelten für eine Nacht möglich, z. T. Gebühren, Feuerstelle, manchmal Toilette, keine Verpflegung

Welche Regeln gibt es? Müll mitnehmen, nichts kaputt machen

Von welchem Erlebnis berichten sie? Kind abends krank, morgens wieder gesund, Hirsch gesehen

Übung 4

Lösungsbeispiel: Dein Besuch in ...

Liebe Tina,
schön, dass du dich auf deinen Besuch freust. Ich auch 😊

Wir fahren auf jeden Fall an diesen See. Dort ist es schön und man kann schwimmen. Aber wir können auch nach ... fahren: Die Stadt ist wundervoll und ich kann dir mein Lieblingscafé zeigen. Sicher werden wir auch wandern gehen. Und ich stelle dir meine Freunde vor.

Das Wetter ist bestimmt gut. Wenn es regnet, nehmen wir einen Regenschirm mit oder gehen ins Museum.

Bring auf jeden Fall Wanderschuhe und Schwimmsachen mit. Wenn du eine Regenjacke hast, pack sie auch ein. Aber meistens ist es zu der Jahreszeit warm und trocken.

Morgen schicke ich dir einen Zeitungstext über meine Stadt; dann kannst du ein bisschen was lesen. Einen Reiseführer brauchst du nicht, du hast ja mich.

Liebe Grüße und bis ganz bald
dein(e) ...

Schreiben - Aussprache

Übung 1a

viele Wiederholungen, Satzbau immer gleich, keine Nebensätze, keine Pronomen oder Synonyme/Umschreibungen

Übung 1b

1. der Sand, 2. alltäglich, 3. das natürliche Bauwerk

Übung 1c

Zeile 4: die Felsen → sie, Zeile 8: die Kreidefelsen → sie, Zeile 9/10: der Nationalpark → er

Übung 1d

Lösungsbeispiel: Die Kreidefelsen sind eine Naturattraktion auf der Insel Rügen im Nord-Osten von Deutschland. Dabei handelt es sich um weiße Felsen, auf denen grüne Bäume wachsen.

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

Besonders die Aussicht vom Königstuhl auf die Steilküste und das türkisblaue Meer ist wunderschön. Dieses Meisterwerk der Natur befindet sich im kleinsten Nationalpark Deutschlands.

Übung 2a

1. müsste, 2. wurde, 3. könnte, 4. schön, 5. mochte, 6. der Bruder

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

Kapitel 12 – Zukunftsmusik

Wortschatz wiederholen und erarbeiten

Übung 1

1. Visionen, 2. Technologien, 3. Wissenschaft, 4. Entwicklung, 5. Intelligenz, 6. Fortschritte, 7. Herausforderung

Übung 2a

1. eine Vision haben, 2. Technologien nutzen, 3. eine Wissenschaft anwenden, 4. Experimente durchführen, 5. eine Entwicklung voraussehen / vorhersagen, 6. eine Perspektive haben / einnehmen

Übung 2b

Lösungsbeispiel: Forscher haben oft eine Vision, für die sie arbeiten. Dana nutzt immer die neuesten Technologien und hat die neuesten Geräte. Ich interessiere mich für die Erkenntnisse der Wissenschaft.

Übung 3a

2. sich verringern ↘, 3. zunehmen ↗, 4. abnehmen ↘, 5. sich vergrößern ↗, 6. zulegen ↗, 7. fallen ↘, 8. sinken ↘, 9. anwachsen ↗, 10. sich verkleinern ↘, 11. sich reduzieren ↘, 12. sich erweitern ↗, 13. nachlassen ↘, 14. sich erhöhen ↗, 15. sich ausbreiten ↗, 16. zurückgehen ↘

Übung 3b

Lösungsbeispiel: Die Menschen werden anders Urlaub machen, weil Fliegen teurer wird. Die Technik wird unser Leben weiter beeinflussen, weil sie uns hilft, Energie zu sparen. In der Medizin werden wir viele Krankheiten besser behandeln können. Wir werden weniger Zeit unterwegs sein, weil der Verkehr schneller und trotzdem umweltschonender wird.

Übung 4

1. verbringen, 2. durchzuführen, 3. vornehmen, 4. halten, 5. vorgeschrieben, 6. absolviert, 7. verfügen, 8. verbessert, 9. getestet

Übung 5

1D, 2F, 3A, 4B, 5C, 6E

Modul 1: Der große Traum der Menschheit

Übung 1

1. Text A, 2. Text B, 3. keiner von beiden, 4. Text B, 5. Text A, 6. Text B, 7. Text A, 8. keiner von beiden

Übung 2a

1. sondern auch, 2. aber, 3. noch, 4. als auch, 5. desto, 6. andererseits, 7. oder

Übung 2b

2. Manche entscheiden sich zwar schnell für ein bestimmtes Studienfach, bereuen aber später ihre Wahl. 3. Manche wollen nach dem Abitur weder sofort arbeiten noch sofort studieren. 4. Viele wollen sowohl zuerst ihre Sprachkenntnisse verbessern, als auch Erfahrungen im Ausland sammeln. 5. Die Studierenden sollen einerseits im Studium Seminare und Vorlesungen besuchen, andererseits müssen viele aber auch arbeiten, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. 6. Je besser die Studierenden ihr Studium abschließen, umso wahrscheinlicher ist es, dass sie einen guten Arbeitsplatz bekommen.

Übung 2c

1. Er ist sowohl interessant als auch spannend. 2. Wir können entweder in die Mensa gehen oder zusammen etwas kochen. 3. Ich gehe weder in die Vorlesung noch ins Seminar. 4. Je öfter du fragst, umso länger dauert es. 5. Die Vorlesung war zwar sehr interessant, aber er war sehr nervös. 6. Einerseits muss ich lernen, andererseits kann ich mich nicht mehr konzentrieren.

Übung 3

2. Je mehr man daran arbeitet, desto besser wird es. 3. Je höher sie wird, umso wertvoller wird sie. 4. Je mehr man hat, umso mehr will man. 5. Je länger man wartet, desto weniger Zeit hat man. 6. Je älter du wirst, umso leichter fallen die Entscheidungen.

Übung 4

Lösungsbeispiel: 1. ... desto mehr Sorgen macht mir die Umweltverschmutzung. 2. ... oder erst einmal nach Deutschland reisen. 3. ... Chinesisch noch Indisch. 4. ... andererseits möchte ich unbedingt was von der Welt sehen. 5. ... als auch viel Neues lernen. 6. ... aber ich will noch viel mehr lernen.

Modul 2: Alles so smart

Übung 1a

Produkte positiv bewerten: A, C, D, H, I, K;
Produkte negativ bewerten: B, E, F, G, J, L

Übung 1b

Lösungsbeispiel
+ ... finde ich überzeugend.
- ...zweifle ich an ...

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

Übung 1c

2G, 3D, 4F, 5A, 6B, 7E

Übung 2

1. A+B, 2. B, 3. A+B, 4. A+B, 5. A+B

Übung 3a

A Power-Bank, B E-Roller / E-Scooter, C Elektro-Mixer

Übung 4

1. b, 2. c, 3. b

Modul 3: Von der Natur lernen

Übung 1a

1. bereitstellen, liefern, 2. übertragen, umgesetzt, 3. genutzt, analysiert, 4. erforschen, verstehen, 5. untersucht, entdeckt, 6. zu imitieren, nachzumachen, 7. bauen, konstruieren

Übung 1b

2. Flug, 3. Besitz, 4. Verpackung, 5. Suche, 6. Dienst, 7. hinweisen, 8. schützen, 9. kommunizieren, 10. organisieren, 11. helfen, 12. entwerfen

Übung 1c

1, 5, 6

Übung 1d

Lösungsbeispiel: 3. Spinnennetze liefern Ideen für die Konstruktion von Gebäuden und Autoteilen. 4. Baumrinde ist zwar leicht, aber sie bietet einen guten Schutz vor Hitze.

Übung 1e

Lösungsbeispiel: fliegen: Die Vorbilder aus der Natur ermöglichen es, dass wir energiesparender fliegen werden.
verpacken: Wenn wir uns die Natur ansehen, können wir vieles sparsamer verpacken.
der Hinweis: Die Natur gibt uns gute Hinweise, wie wir uns umweltschonender fortbewegen.
die Kommunikation: Wenn wir besser erforschen, wie Tiere kommunizieren, können wir hier noch große Fortschritte machen.

Übung 2a

1. unvorstellbar, 2. denkbar, vergleichbar, 3. akzentfrei, fehlerlos, zweifelsfrei, 4. abrufbar, schmerzfrei, sorglos

Übung 2b

geräuschvoll, machtlos, gefühlvoll, problemlos, herzlos, ideenreich, wortreich, sorgenvoll, lautlos, einflussreich, sprachlos, fantasielos

Übung 2c

machtlos – einflussreich, gefühlvoll – herzlos, ideenreich – fantasielos, problemlos – sorgenvoll, wortreich – sprachlos

Übung 2d

1. ein Zeichen, das ich sehen / erkennen kann. 2. ein Mensch mit viel Humor / ein Mensch, der viel Humor hat. 3. ein Nachbar, der gerne/sofort hilft 4. ein Programm mit viel Abwechslung / ein Programm, das viel Abwechslung bietet 5. ein Film, der einen gut unterhält / der eine gute Unterhaltung bietet

Modul 4: Voll intelligent

Übung 1

1. Informatik, 2. Technik, 3. intelligenter, 4. Muster, 5. Schlüsse, 6. eigenständig, 7. Ergebnisse, 8. Anwendungsgebiete, 9. Erkennung

Übung 2

1E, 2C, 3F, 4A, 5G, 6B, 7D

Übung 3a

1, 2, 6

Übung 3b

Lösungsbeispiel: Mein Auto der Zukunft sollte ganz allein fahren können. Ich sitze im Auto und sehe Filme, denn mein Auto verbindet sich allein mit dem Internet. Wenn mein Auto kaputt ist, kann es selbstständig Fehleranalysen vornehmen und von allein eine Werkstatt anfahren.

Übung 4

Die Videokamera = das Video + die Kamera, der Laserscanner = der Laser + der Scanner, das Verkehrsgeschehen = der Verkehr + das Geschehen, der Verkehrsunfall = der Verkehr + der Unfall, der Bildinhalt = das Bild + der Inhalt, der Finanzbereich = die Finanzen + der Bereich, die Kontobewegung = das Konto + die Bewegung, der Kreditkartenbetrug = die Kreditkarte + der Betrug, die Kundenwünsche = die Kunden + die Wünsche, die Kundenzufriedenheit = die Kunden + die Zufriedenheit

Übung 5

1. fragen, Entschuldigung, verstanden, wiederholen, 2. erklären, bedeutet, meinen

Übung 6a

1. Die einen glauben, dass KI das Ende der Menschheit ist, die anderen denken, dass KI die Probleme der Menschheit lösen wird. 2. Die Menschheit hat zu KI viele Bilder im Kopf. Diese

Lösungen zum Übungsbuch Kapitel 7–12

stammen oft aus Kinofilmen, die weit weg von der Realität sind.

Übung 6b

Bereich: Vorhersagen machen (Prognostik),
 Beispiele: Wettervorhersagen werden immer besser, Krankheiten werden viel früher entdeckt und behandelt, Verkehrsstaus können vorausgesagt werden, individuelle Vorhersagen in den Bereichen Finanz- Reise- und Paarberatung, Empfehlungen zu den passenden Trainings-, Diät- oder Vorsorgeprogrammen.
 Bereich: Unterstützung durch Computer und Roboter in der Industrie und im täglichen Leben,
 Beispiele: Entsorgung von gefährlichem Abfall, das Einlösen von Rezepten und die Medikamentenzustellung, Krankenpflege, Montagearbeiten, Paketzustellung, Verkehrsassistenz

Sprechen - Schreiben - Aussprache

Übung 1a

A angeschlossen, B drücken, C aufladen, D installiert, E verbunden

Übung 2

1. Wind- und Solarenergie, 2. Hin- und Rückflug, 3. aus- oder umsteigen, 4. Forschungs- und Arbeitsfeld, 5. Nuss- und Eierschalen, 6. Radar- und Laserscanner, 7. Umwelt- und Naturschutz, 8. Aus- oder Weiterbildung, 9. ein- und ausbauen, 10. Vor- oder Nachteile

Übung 3a

1. Einerseits – andererseits, 2. nicht nur – sondern auch, 3. weder – noch, 4. Entweder - oder